



Vorsitzender
Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

Es informiert Sie Frau Trachte

Anschrift Rathaus Barmen
 Johannes-Rau-Platz 1
 42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 6272
Fax (0202)
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Große Anfrage

Datum 17.06.2025

Drucks. Nr. **VO/0741/25**
 öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
07.07.2025	Hauptausschuss
08.07.2025	Rat der Stadt Wuppertal

Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe, Berufskollegs) in Wuppertal

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP – Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen zur voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe, Berufskollegs) in Wuppertal in den nächsten 5 bis 10 Jahr zur Sitzung des Rates am 08.07.2025

1. Wie haben sich die Schülerzahlen in der Sekundarstufe II in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (getrennt nach Gymnasium, Gesamtschulen und Berufskollegs)?
2. Welche Prognosen liegen der Stadtverwaltung zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II für die kommenden 5 bzw. 10 Jahre vor?
3. Welche Faktoren werden bei der Prognose berücksichtigt (z. B. demografische Entwicklung, Wanderungsbewegungen, Übergangsquoten aus der Sekundarstufe I, Schulformwechsel etc.)?
4. Welche Auswirkungen haben die prognostizierten Entwicklungen auf die Kapazitäten der bestehenden Schulen der Sekundarstufe II (z. B. Raumbedarf, notwendige Investitionen)?
5. Kann aus der prognostizierten Entwicklung auf einen zusätzlichen Bedarf an Schulplätzen in der Sek. II, der nicht an den bestehenden Schulen der Sek. II erfüllt werden kann, abgeleitet werden? Wie hoch ist dieser Bedarf?

Begründung

Der Rat der Stadt Wuppertal soll über die Schulform der geplanten weiterführenden Schulen in Wuppertal – Oberbarmen entscheiden. Um das Bildungsangebot in Wuppertal bedarfsgerecht

und zukunftsfähig zu gestalten, ist eine vorausschauende Schulentwicklungsplanung entscheidend. Diese liegt derzeit nur für die Sek. I vor, nicht jedoch für die Sek. II. Gerade in der Sekundarstufe II, in der sich junge Menschen auf Studium und Beruf vorbereiten, ist eine stabile und qualitativ hochwertige Versorgung mit Bildungsplätzen essenziell. Eine zu kleine Oberstufe in der Sekundarstufe II birgt die Gefahr, dass weniger Wahlmöglichkeiten in Leistungskursen und Grundkursen bestehen, da weniger Fächer angeboten werden können. Da im Wuppertaler Osten bereits eine neue Gesamtschule in Planung ist, stellt sich die Frage, ob darüber hinaus Bedarf für eine weitere Gesamtschule besteht.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, fundierte Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen zu erhalten, um eine zukunftsorientierte Schulplanung sicherstellen zu können.

Unterschrift

Karin van der Most
Fraktionsvorsitzende

René Schunck
Fraktionsvorsitzender